



Rostock | 22. April 2024

Pressemappe der DOCK INN GmbH zur Gruppenpressereise „Mit dem E-Bike von Berlin nach Kopenhagen“

Inhalt

- Basistext

BASISTEXT

DOCK INN Warnemünde

Das gab es in Deutschland bislang noch nicht: Seit April 2017 wartet Warnemünde mit einem einzigartigen Erlebnis auf. In der Kulisse von Hafen, Werft und großen Pötte, nur einen Steinwurf von Ortskern, Strom und Strand entfernt, steht das erste Hostel aus upgecyclten, freistehenden Überseecontainern, die auf ein erfülltes Leben auf den Weltmeeren zurückblicken. Das Dock Inn macht Aktivurlauber, Designfans, Familien und Backpacker gleichermaßen glücklich. Eine Unterkunft, die alles Wichtige mit an Bord hat und dabei immer schön lässig bleibt. Und dafür gab's im November 2017 sogar den renommierten „Deutschen Tourismuspreis“.



Was hat das Dock Inn zu bieten?

Das Dock Inn bietet 64 Zimmer mit insgesamt 188 Betten in vier verschiedenen Container-Typen: Aus 25 Quadratmeter großen High Cube Seecontainern entstanden geräumige Doppelzimmer und praktikable Vierbettzimmer. Aus zwei zusammengeschweißten Containern ergeben sich großzügig geschnittene Hafen-Suiten oder günstige Acht-Bett-Dorms. Die Mehrbettzimmer bieten Platz für größere Gruppen und eignen sich somit perfekt für Freunde, die zusammen

reisen, Familien mit Kindern, Jugendreisen und Klassenfahrten oder Surfer, die abends noch über die perfekte Welle fachsimpeln wollen.

Alle Zimmer verfügen über separate Schlaf- und Wohn-Bereiche und sind mit Smart TVs ausgestattet. Dorm-Gäste finden in den Containern jeweils zwei Bäder sowie abschließbare Spinde vor. Obendrein wird die Urlaubskasse geschont, denn es geht preislich schon bei 19 Euro pro Person und Nacht los.

Im „Kasino“-Bereich der Lobby können 90 Gäste im Restaurant mit Bar-Container essen, trinken oder chillen. Die „Kombüse“, eine voll ausgestattete Küche, lädt die Gäste zum gemeinsamen Kochen ein. Und hier stellen bei „Container Art“ oder den „Container-Sessions“ immer wieder auch lokale Künstler ihr Können unter Beweis. Für Abwechslung sorgt im Erdgeschoss des Lifestyle-Hostels auch die „Fritz-Vinylbar“ mit den besten Scheiben norddeutscher Bands.

Wer sich bei Schietwetter auspowern möchte, kann die „Felshelden“ im angrenzenden Gebäude besuchen: Während die Seefahrer früher in die Wanten kletterten, können hier sowohl Erstbesteiger als auch erfahrene Freeclimber in Mecklenburg-Vorpommerns erster Boulderhalle auf 540 Quadratmetern abwechslungsreiche Routen absolvieren.



Der ideale Ort, um den erlebnisreichen Tag am Abend entspannt ausklingen zu lassen, ist die „Hafensauna“: Hoch über der Werft, mit Panoramablick und auf Augenhöhe mit den Kapitänen der vorbeifahrenden Kreuzfahrtschiffe entspannen Gäste im fünften Stock. Fünf Überseecontainer bieten jede Menge Platz für Sauna, Erlebnisduschen, Fußbecken, Relaxliegen und ein Kissenfloß mit Hafenblick.

Kostenloses WLAN versteht sich von selbst und ist im gesamten Haus verfügbar. Wer sein Mobilgerät gerade nicht griffbereit hat, kann die öffentlichen PCs nutzen. Auch Freiberufler aus der Umgebung sind eingeladen, das Angebot zu nutzen.

Klingt, als ob das Ganze mächtig unter Strom steht? Stimmt, aber nachhaltig. Die saubere Elektroenergie kommt überwiegend von einer Solaranlage auf umliegenden Dächern, die dafür sorgen, dass nie der Saft ausgeht.

Wie sieht das Ganze aus?

Stylisch, lässig, maritim: Zwischen rauer Hafensphäre und nordischer Gemütlichkeit wird in ausrangierten Überseecontainern geschlafen, mit Blick auf Werft und Kräne, zwischen denen man auch immer wieder große Pötte erblickt.



Im Innenraum entsteht bisweilen sogar die Illusion, das Dock Inn würde gerade selbst verschifft, denn das Interieur besteht aus eingestellten Frachtkisten aus Holz - so genannten Shipping-Boxen. Hier befinden sich Badezimmer, Betten und Spinde.

Die nach dem Umbau in vier exklusive Farben getauchten Container sind innen mit gemütlichen Polstermöbeln aus natürlichen Materialien und in gedeckten Farben ausgestattet. Dadurch entsteht ein harmonisches Zusammenspiel von industriellem Ambiente und authentischem Charme.

Ganz nach dem maritimen Motto „Na denn man tau!“ (etwa: „los geht's“) versprechen die öffentlichen Bereiche eine Ausstattung mit Abenteuer-Charakter: So verfügt der Rezeptions- und Bartresen über ein aus den gelagerten Hölzern zusammengesetztes Muster, das sich auch in den Zimmern wiederfindet. Ein fast zufällig platzierter Stapel roher Lagerhölzer erinnert an ein Floß und wird mit Wohlfühlkissen zum zentralen Treffpunkt im Restaurant.

Wo geht's lang?

Um im neuen Hostel an der Warnemünder Werft anzulegen, braucht es keine langen Törns. Denn das Dock Inn ist von Berlin, Hamburg oder



Leipzig optimal per Fernbus, Bahn oder mit dem Auto erreichbar. Von Warnemünde aus gelangen Gäste mit der S-Bahn schnell ins Zentrum der Uni-Stadt Rostock.

Was geht in Warnemünde?

Immer eine steife Brise und ringsherum kühles Nass: Warnemünde eignet sich ideal für Sportarten wie Surfen, Schwimmen und Tauchen. Und das Beste: Neben Kitesurfen und Windsurfen ist hier auch Fährwellenreiten drin.

Apropos Brise: Die Ostsee vor Warnemünde ist eines der beliebtesten Segelreviere der Welt - und viele Ein- oder Mehrtagestörns starten im örtlichen Hafen. Während Großevents wie der Warnemünder Woche und der Hanse Sail zelebrieren Einheimische und Besucher die Segeltradition mit Regatten, Törns und Buden entlang der Kai-Kante. Plus: Warnemünde hat nicht nur irgendeinen Strand, sondern mit 150 Metern einen der breitesten Sandstrände der deutschen Ostseeküste. Wie gemacht zum Drachen steigenlassen oder Auspowern bei Beachvolleyball und Co. Zudem fungiert der Strand als einzigartige Location für Open-Air-Konzerte sowie Beach Polo, Beach Soccer und Volleyball-Turniere.

Dank seiner unmittelbaren Nähe zur lebhaften Uni-Stadt Rostock ist das Dock Inn auch der



ideale Heimathafen für alle, die nachts noch richtig was erleben wollen. Denn selbst mit kleinem Budget können Urlauber in den vielen Bars und Clubs der 200.000-Einwohner-Stadt auf Beutezug gehen.

